

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 18: **Regionalbahnhöfe im Kontext**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Swisscodes: Erfolgreicher Start

Rund 350 Teilnehmer konnten die Verantwortlichen für die Swisscodes im Kursaal Bern beim ersten Kurs für die neuen Tragwerksnormen des SIA begrüßen. Damit eröffnete der SIA die Reihe der Schulungskurse, mit denen die Ingenieure, Unternehmer und weitere Interessierte in die neuen Regelwerke eingeführt werden.

Die Swisscodes sind seit dem 1. Januar 2003 in Kraft. Sie umfassen alle im konstruktiven Ingenieurbau wesentlichen Bereiche, nämlich den Betonbau und den Stahlbau, den Stahl-Beton-Verbundbau, den Holzbau, das Mauerwerk und die Geotechnik. Die grundsätzlichen Aspekte der neuen Normengeneration sowie die Eigenheiten und Neuerungen in den beiden Normen *Grundlagen der Projektierung von Tragwerken* (SIA 260) und *Einwirkungen auf Tragwerke* (SIA 261) wurden an der Eröffnungsveranstaltung eingehend vorgestellt.

Anwenderfreundlich und offen konzipiert

Professor Dr. Otto Künzle, Institut für Hochbautechnik an der ETH Zürich, ging auf grundsätzliche Aspekte des neuen Normenwerks ein. Die Normen haben zwar keine Gesetzeskraft, doch sie geben den aktuellen Stand der Technik wieder. Bei Gerichtsfällen stellen die Richter auf die Normen ab. Im Gegensatz dazu sind die so genannten Normenspezifischen Vertragsbedingungen nur gültig, wenn sie ausdrücklich in den Vertrag aufgenommen werden.

Norm SIA 260 *Grundlagen der Projektierung von Tragwerken* gilt nicht nur für die Planung und den Entwurf von Tragwerken, sondern für alle Bauweisen. Sie äussert sich zum Entwurf, zur Tragwerksanalyse und zur Bemessung und definiert die verwendeten Begriffe.

Der SIA achtete darauf, ein anwenderfreundliches Arbeitsmittel zu schaffen und die Normen offen zu gestalten. Dies zeigt sich unter anderem am Ausnahmetext, wonach ein Abweichen von der Norm gestattet ist, sofern sichergestellt und nachgewiesen ist,

Einführung in die Normen SIA 260 und 261

Die Kursunterlagen zur Einführung in die Normen SIA 260 und 261 sind unter dem Titel *Grundlagen der Projektierung von Tragwerken – Einwirkungen auf Tragwerke* als Dokumentation D 0181 im Verlag des SIA 2003 erschienen. 110 Seiten, Format A4, illustriert, broschüriert, Preis Fr. 88.–.

Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe & Co AG, Pf 832, 4132 Muttens 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: auslieferung@schwabe.ch



Prof. Dr. Otto Künzle, ETH Zürich, eröffnete im Kursaal Bern den ersten Kurstag zur Einführung der Swisscodes (Bild: pps)

dass die getroffene Lösung den Normen gleichwertig ist. Deshalb verhindert dieses neue Regelwerk weder neue Ideen noch kreatives Wirken.

Sämtliche Dokumente werden auch in französischer Sprache erscheinen. Zudem werden SIA 260, 261 und 262 ins Italienische übersetzt. Eine englische Fassung ist im Gespräch. Schon jetzt enthält jede Norm eine viersprachige Liste der verwendeten Fachausdrücke.

Verständigungsfragen und neue Begriffe

In seinen Erläuterungen zu SIA 260 *Grundlagen der Projektierung von Tragwerken* zeigte Peter Marti, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Zürich, dass grosses Gewicht auf die Verständigung gelegt wurde. Jeder Fachausdruck ist genau definiert, jeder einzelne Begriff, jeder in den Formeln verwendete Buchstabe und die Masseinheiten sind erklärt. Dies ist schon deshalb notwendig, weil in den Dokumenten neue Fachausdrücke auftauchen und einige bekannte Begriffe neue Bedeutungen erhielten.

Der Referent ging näher auf den in SIA 260 neu eingeführten Begriff *Nutzungsvereinbarung* ein und welche Bedeutung diesem Dokument als Planungsgrundlage zukommt. Er betonte auch, dass die Norm die Entwurfsarbeit nicht normieren könne und wolle, denn mangelnde Fantasie und Entscheidungsfreude lasse sich nicht durch Vorschriften ersetzen.

Normen geben Richtwerte

Paul Lüchinger, Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich, erläuterte das 3. Kapitel *Tragwerksanalyse* und das 4. Kapitel *Bemessung* aus der Norm SIA 260. Diese enthalten grosse Neuerungen. Sie stehen in Einklang mit dem Eurocode *Basis of Design*. Die Norm gibt Richtwerte. Abweichungen müssen mit dem Bauherrn vereinbart werden. Vieles ist anders als in den Normen von 1989, doch die Grundsätze bleiben dieselben. Neu

sind auch die Begriffe Nutzungsvereinbarung, Projektbasis, Tragwerkskonzept, Ausführungsdossier und Massnahmenbericht. Der Referent versicherte, dass Ingenieure, die mit SIA 166 leben konnten, auch mit SIA 260 zurecht kommen werden.

Einwirkungen auf Tragwerke

Armand Fürst, Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH, Wolfwil, vermittelte einen Überblick über SIA 261 *Einwirkungen auf Tragwerke* und die zugehörigen *Ergänzenden Bestimmungen* SIA 261/1 und deren Aufbau. Die umfassendsten Änderungen gegenüber der Norm SIA 160 von 1989 betreffen die Kapitel Baugrund und Erdbeben. Das Kapitel über die Einwirkungen des Strassenverkehrs wurde aufgrund der Euronorm völlig neu definiert. So werden gleichzeitig auftretende Einwirkungen neu als Einwirkungsgruppe verstanden.

Anita Lutz, Dr. Vollenweider AG, Zürich, ging näher auf das Kapitel *Einwirkungen aus dem Baugrund* ein. Neu ist, dass die Regeln des Grundbaus ausformuliert sind. Nebst weiteren Neuerungen ist die Unterteilung in ständige, veränderliche und aussergewöhnliche Einwirkungen ebenfalls neu.

Erdbebensicherheit

Pierino Lestuzzi, ENAC/IS/IMAG, EPF Lausanne, behandelte das Kapitel Erdbeben. Die Erdbebenbestimmungen wurden so knapp wie möglich gehalten. Sie sind in den einzelnen Normen 260 bis 267 integriert und nicht als eigenständige Norm konzipiert. Grundlegend überarbeitet wurden die Erdbebenzonenkarten. Für die Bemessung der Erdbebensicherheit stehen dem Ingenieur zwei Konzepte offen. Er kann zwischen einem duktilen (= plastisch verformbar) oder einem nichtduktilen Tragverhalten wählen. Letzteres beruht auf den Erkenntnissen des modernen Erdbebeningenieurwesens.

Mit Blick auf Europa

Thomas Vogel, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Zürich, führte die Anwendung der Normen SIA 260 und SIA 261 am Beispiel der Projektierung eines Brückenwiderlagers vor. Er zeigte zudem, wie sich Bauwerksakten auf das konzentrieren können, was während des Lebenszyklus des Bauwerks gebraucht wird.

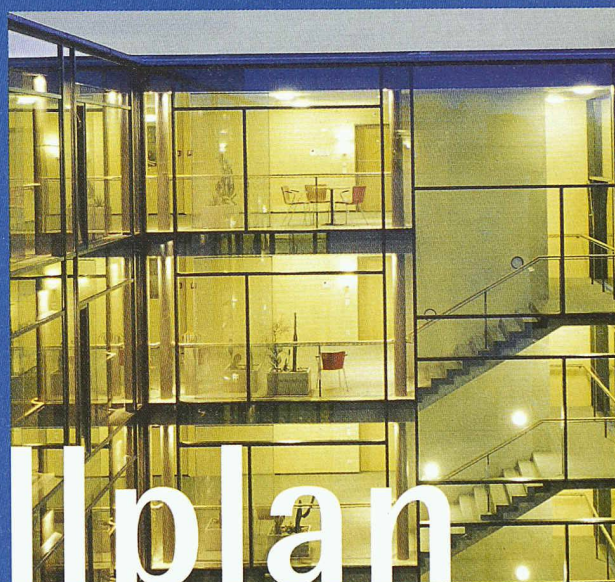
Peter Matt, Ittigen, beleuchtete die Bedeutung des europäischen Regelwerks für die neuen Tragwerksnormen SIA 260 bis 267. Im Rahmen der europaweiten Harmonisierung im Bauwesen werden die im Aufbau befindlichen, dereinst 58 Teile umfassenden Eurocodes auch für die Schweiz wirksam. Im Unterschied zu den Eurocodes, die viel mehr Detailfragen behandeln, sind die SIA-Tragwerksnormen so gestaltet, dass sie den grössten Teil der üblicherweise anfallenden Probleme abdecken.

Peter P. Schmid, Generalsekretariat SIA

20 Jahre Innovation und Kontinuität

Kunde: *OMG + Partner Architekten AG, Winterthur*

Projekt: *Seniorenresidenz Konradhof, Winterthur*



Allplan 2003

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3018 Bern, 031 / 998 43 50, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch